

Tosender Applaus für Ballett im «Spielzeugzimmer»

Die Ballettklassen der Musikschule Werdenberg standen unter der Leitung von Diana Rodrigues auf der Bühne.

Buchs Vergangenen Samstag führte die Musikschule Werdenberg die Ballettproduktion «Das Spielzeugzimmer» auf. Das Interesse war gross und die Aula Flös war bis zum letzten Platz voll. Mit dabei waren alle Ballettklassen der Musikschule Werdenberg, von Klein bis Gross, hin zu den Erwachsenen. Mit ihrem eleganten Tanz, den wunderbaren Kostümen, dem bunten Bühnenbild und der schönen Geschichte, konnten die Mitwirkenden das Publikum begeistern. Ballettlehrerin Diana Rodrigues und ihre Schülerinnen und Schüler ernteten dafür tosenden Applaus. Die Geschichte handelte von einer Frau, welche in einem alten

Haus am Stadtrand wohnte. Ihr Atelier, welches sich in diesem Haus befand, nannte sie das

Spielzeugzimmer. In diesem Raum reparierte sie alte und defekte Spielzeuge und erweckte

sie wieder zum Leben. Auch ein Mädchen hörte von dieser Frau und brachte ihr kaputtes Spiel-

zeug vorbei. Dabei erlebte sie lustige Sachen mit den verschiedenen Spielzeugen, welche sich auf einmal zu bewegen begannen.

Die Geschichte, das Konzept und die Choreografie wurden von Diana Rodrigues geschrieben. In der Hauptrolle tanzte Christina Hoffmann als «The Lady». Die Rolle des Mädchens (The Girl) wurde von Zoé Gmeiner interpretiert.

Traditionell führt die Musikschule Werdenberg alle zwei Jahre eine grössere Ballettproduktion auf. 1984 wurde das Angebot «Ballett» eingeführt und ist bis heute bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen immer noch beliebt. (pd)



Das Publikum war begeistert vom eleganten Tanz der Ballettschülerinnen.

Bild: PD